

Die Entwicklung der landwirtschaftlichen Nutzpflanzen wird Ende Juli und Anfang August in einem moderaten Tempo voranschreiten.

Автор(и): Растителна защита

Дата: 29.07.2018 Брой: 7/2018



Ende Juli und in den ersten Tagen des Augusts werden die agrometeorologischen Bedingungen weiterhin von wechselhaftem Wetter bestimmt sein. Erneut sind intensive Niederschläge vorhergesagt, mit der Wahrscheinlichkeit von Hagel und weiteren Schäden an landwirtschaftlichen Kulturen. Die sintflutartigen Regenfälle und Hagelstürme in der vergangenen Periode verursachten ernste, und an einigen Orten in den zentralen und südöstlichen Regionen (der Region Stara Zagora) – irreparable Schäden an Gemüsekulturen, Mais, Sonnenblumen und der noch nicht geernteten Getreideernte.

In der folgenden Periode wird die Entwicklung der landwirtschaftlichen Kulturen in einem gemäßigten Tempo voranschreiten. Ende Juli und Anfang August werden bei frühen Maishybriden in einem Teil der Bestände in der Donauebene (Agrometeorologische Stationen Băzovec, Glavinitsa, Silistra) und in den südlichen Regionen des Landes (Agrometeorologische Station Plovdiv) die Milchreife, der Übergang zur Wachsreife und die Wachsreife beobachtet. Bei Sonnenblumen findet die Kornfüllung statt, und bei Ackerbohnen – ein Massenreifestadium.

Das feuchte Wetter bis Anfang August wird eine Voraussetzung für die Zunahme des Infektionshintergrunds einer Reihe von Pilzkrankheiten sein: Grauschimmel an reifenden Tafeltraubensorten, Späte Braunfäule an Obstbäumen, Falsche Mehltupilze an Gemüsekulturen (Kraut- und Braunfäule an Tomaten, Falscher Mehltau an Gurken, Falscher Mehltau an Kohl, usw.). Gelegenheiten für die Durchführung von Pflanzenschutzspritzungen werden gegen Ende der Periode auftreten, hauptsächlich in den östlichen Regionen des Landes.

Während der Periode bleiben die Bedingungen für den Abschluss der Weizenernte ungeeignet. In den wassergesättigten Weizenbeständen besteht ein reales Risiko der Kornkeimung in den Ähren und der Verschlechterung der Qualität der ungeernteten Getreideernte.

Quelle: NIMH